

**Begriff****Bedeutung**

Abank	überlassen
abhemptum	
Abwand[t]en, abwenden	Feldrand, der beim Ackern nicht umgebrochen wird, zum Umwenden des Pfluges
Abschitt	Urteil
abscheidt	Abschlag oder auch Absterben
abschlaipf	Beschädigung, Auszehrung, Zerstörung, Wertminderung, Schadensersatzforderung des Grundherrn, <b>Abwirtschaftung des Anwesens</b>
ad depositum	hinterlegt
accordierte	vertragliche
Acetaten	Statuten
Achtelstunde	1587,875 Fuß, Längenmaß
Actuar	Schreiber, Nebenbeamter, Gerichtsangestellter, Gerichtsschreiber
act[um]	geschehen, verhandelt den ...
Actum et Testes ut antea	Zuvor getan, und Zeugen
Actum ut supra	wie oben, in der oben erwähnten Weise, am oben erwähnten Ort und Tag, geschlossen und gefertigt, nach <b>Durchsicht genehmigt</b>
Actum ut antea	behandelt wie zuvor
ad:	zu oder um, bzw. hin, an am, vor, beim, für
ad dies vito	Tag zu vermeiden
Adcitation	Werbung
ad Maßam	Anhäufung
Advocatnas (advocatus)	1. Voit; Niedergerichtsherr, Vogt 2. Rechtsvertreter
Aerario	Staatskasse
affigniret	anheften, anschlagen
allodial	freies, frei veräußerliches Gut
allegn'	erörtern
Amtsknecht	Scherge, Polizeidiener
Andertens, anders	zweitens
Anfrist	Anzahlung
anhauen	Getreide mit der Wacherl-Sense schneiden
annexum	Anhang, Zusatz
anni elapsi	des abgelaufenen Jahres
Anstand, Aufzug	Antritt eines Gutes
Anwenden	Ackerrand, auf der der Pflug gewendet wird, und auf der quer zur Ackerfläche gepflügt wird, oft mit besonderen Überfahrtsrechten Dritter belastet, das Umpflügen von Anwandten wird oftmals verboten
ao (äo:)	anno
Aestima forma	in anerkannter, glaubwürdiger Form
a[e]stimiren	aestimieren; wert schätzen, den Wert eines Gegenstandes oder eines Gutes schätzen, bewerten
allodial	freieigen, ludeigen, von keinem Grundherrn abhängiges Eigentum
Angeld	Anzahlung
aptruus	
Arbes	Erbsen
Arollerin	evtl. kommt zur Herleitung von "Arollerin" das bei J. A. Schmeller, Bayerisches Wörterbuch II, Sp. 87 verzeichnete Verb <i>anrollen</i> 'jdn. mit rauen Worten anfahren' in Betracht. Lt. Dr. Wolfgang Janka
assecurationscassa	Versicherungskasse
assentiret	zum Militär angeworben, ausgehoben, gemustert
Aufding	Gebühr, die beim Lehrbeginn fällig wird
aufgesendet	das Lehen an den Lehensherren zurückgegeben
Auflauf	Tumult, Aufruhr
Aufschatz	Aufschatz bei einem Gütertausch anfallender Geldbetrag, der für das höher bewertete Gut aufzuzahlen ist, <b>Aufschatzgeld = auferlegtes Geld, Haftabgabe, Wertdifferenz</b>
Ausfertigung (Fertigung, Furtigung)	Aussteuer, Heiratsgut, Reinschrift, ausgehendes Dienstschreiben, Entgelt
ausgestossene Erdäpfl	angebaute Kartoffeln
Ausnehmer (Ausnäher)	Altenteilempfänger, Austräger bekommt bestimmten Teil der Hofeinnahmen
auszeigen	anweisen
Ausrichtung	erstens Verwaltung, Regierung, zweitens Bezahlung, Schulderfüllung
bachen	backen
Bachnäpfl	aus Stroh geflochtenes rundes Teller, mit dem der Brotlaib transportiert wurde
barbieren	Bart schneiden
Bartholomäi (Bartlmei) Bartholomee	Bartlmestag, 24. August
Baummannsfahrnis	zum Ackerbau benötigtes Gerät, auch Vieh
Baumsaag	Baumsäge
Bazen	Münze
befahren	befürchten, zu befürchten haben

Befreunde	Verwandte, Blutsverwandte
beгаillen, begeilen	düngen
Beiständer	Gewalthaber, Anweiser, gesetzlicher Vertreter von Frauen bei Rechtsgeschäften, Zeuge
benefict, benefacere, beneficium	Gutes tun, die Wohltat
besetzn	bewirtschaften und/oder bewohnen
Besserung	Vergeltung, einen Schaden gutmachen, Entschädigung, Geldleistung, Geldstrafe
Bestand Geld	Pacht Geld, Miete
besucht (wesucht) oder besacht	Weiderecht oder Blumbesuch, Weideplatz oder Waldweide
Bettzwilling, Zwillich	derbes, grobes flachsenes Leinentuch doppelfädig gewebt
Beyungelder	Hilfs-oder Neben-Steuer-Einsammler, Umgeld = indirekte Steuer, Umsatzsteuer, Bierpfennig
Bidlohn	Lohn für 2 Tage
Biederleute	Hochzeitslader, Heiratsvermittler
Blaich, Bleich	Platz zu Weißen, Aufhellen von Rohleinwand unter Einsatz von Holzasche
Blumbesuch	Das Recht, das Vieh weiden zu lassen, Waldweide
Blutzehent	Zehentabgabe vom Vieh, etwa Lämmer, Hühner, Gänse
Boding (Bodingen, Bodting)	Bottich, Bottiche
Bothmässigkeiten (Pothmässigkeiten, Bootmässigkeiten, Pottmessighaiten )	botmäßig, zu Gehorsam verpflichtet, untertänig kommt vom Gebot des Grundherren
Brach	unbebautes Feld im Rahmen der Drei-Felder-Wirtschaft
Brautgulden	Heiratstaler, Gebühr für die Heiratslizenz
Braithaken	Breitbeil, Zimmermannswerkzeug zum Glätten der Oberfläche
Brein	Hirse, Buchweizen
Bruderhof, Bruderhaus	Unterkunft für maximal 12 arme Männer, ehemalige Handwerker oder arme, hilfebedürftige Männer
carolin	Goldmünze
Casus, casum	Fall, Vorkommnis, Zufall, im Falle
causiern, causieren	verursachen
caviren	besorgen
Cntr.	bayerischer Zentner = 100 Pfund = 56 kg
cediret	abtritt, überlässt
certiopiret	Vergewissert, Certioration Strafformel: Ermahnung, Erinnerung (an die Rechtsfolgen, etwa bei der Ehefrau beim Verzicht auf die "weiblichen Freiheiten", Strafandrohung
cesirt, cesiren	übertragen
Chl=en	churfürstlichen
Char, Kar	Hohlmaß für Korn, 1 Char = 2 Scheffel
Clausuln, Clausula	Anhang, Bedingung, Zusatz
cod	codicillaris: durch kaiserlichen Gnadenakt erkannt
codex Civilis	Gesetzbuch Codicis Maximilianeus = Gesetzbuch Maximilians
cod max bav	Codex Maximilianeus Bavaricus Civilis gültig von 1756 bis 1900 bayerisches Gesetzeswerk
codici	Gesetzbuch Codicis Maximilianeus = Gesetzbuch Maximilians
cedir	überlasse
commulatio	gemeinschaftlich
comportieren	vergleichen
Condemnirt	verurteilt
condukt	Leichenbegleitung
confirmiren	bestätigen
conscribition	Musterung, Aushebung zum Heeresdienst, Einschreibung
constituirt	constitutum 1. Abkommen über eine bestehende Schuld, Akkord 2. Vernehmung eines Delinquenten (gütlich oder peinlich)
Constitutum poßeBorium	1) in entspr. Zusammenhang: Entscheidung 2) die Vernehmung eines Delinquenten, - possessorium stillschweigende Übergabe, Eigentumsvorbehalt oder gegründet im Besitz
continuativ brotocolli	Fortsetzungsprotokoll
continuiren	continere enthalten, umfassen, contineri bestehen in, beruhen auf
Consens	Übereinstimmung von Menschen hinsichtlich einer beschreibbaren Thematik
consentiren	consentirt, zugeben, gewähren, zuteilen
constituirt	stellvertretend
Constitution in authentica si qua mulier	der Verordnung der Lederer (?) in Urschrift als Frau
continativ	fortgesetzt
Convent Covent	dünnes schlechtes Bier, Klosterbier

Copulation	Eheschließung, Trauung
Cum appertinentes	mit allen Zugehörungen
Curator	Vormund
currentis	laufend
curia	ganzer Hof
d	Pfennig, 1 Pfund Pfennig = 150 €, 150 fl. 0 15.000 €
Debitori	Schuldner
de dato et grato	des Gebens und Dankbarkeit
defalciert, defalcation	abgerechnet, bezahlt, etwas von etwas abziehen
Denglgeschirr	Werkzeug zum Schärfen von Sensen, Sicheln oder Pflugschar durch Hämmern
Depositen Geld	hinterlegtes Geld
Deputat	Abgeltung von Lohn durch Naturalien
Descendenten	descendere, abstammen, Nachkommen, Nachfahren
deto	dito, desgleichen, wiegesagt, wie oben, oder de dato von Datum
Dezimallinie	2,9186 mm, 1 cm = 0,342631 Dezimallinien
Dezimalzoll	2,9186 cm, 1 cm = 0,342631 Dezimalzoll
dictus	besagt oder genannt
Difficultot	Erschwernis, Verhinderung
dimittiren	entlassen
Dominikalsteuer	Herrschaftssteuer
Dominium cum Pacto Expresso constituti poßeßor	Der Besitz ist mit dem Vertrag ausdrücklich bestimmt worden (sinngemäß)
dominus	Herr als respektvolle Anrede, oder Eigentümer
Dorf und Feld	Gebäude und Gründe
Dorschen, Dorsten	Rübensorte, Kraut, keine Halmrüben, keine Gunkl
dotalis dotalibus	zur Mitgift gehörend
Duodezimallinie	2,0263 mm, 1 cm = 0,49338858 Duodezimallinien, Längenmaß
Duodezimalzoll	2,45216 mm, 1 cm = 0,4111571 Duodezimalzoll, Längenmaß
Dunget (Tunget)	Dünger oder Mist
Egarten, Egerten	Brachfeld/er
Ehevogt	Ehemann, v. a. in seiner Eigenschaft als Rechtsvertreter bzw. Vormund seiner Frau
Ehehalten/bether	Dienstboten, Tagwerker, Tagelöhner/Betten für Dienstboten
Ehrnranzl, Ehrenkränzl	Deflorationsgeld
eicita	werfen
Eyden	Egge
Eiger (Aiger)	Bohrer
Ein- und Zugehörung	alle zu einem Hof gehörige Güter und (Fahnis s. o. )
einbues pfening	Zubrot, Zuverdienst
Einlager	Form der Kreditsicherung, Haftung des Bürgen (Sonderform)
Einstandsrecht	Vorkaufsrecht des Grundherrn
Einstand	1. Gebühr bei Erwerb eines Leibrechts 2. Vorkaufsrecht, Einstandsrecht 3. Geschenk, das dem Dienstboten beim Antritt eines Dienstes gegeben wird.
Ell oder Öl (Korn)	Hohlmaß 1 Ell = 1/2 Schöffl = ca. 120 Liter, laut Schmeller: Der Bernauer Öl hielt 8 Napf (bay Korn und Weizen gleich 2 Metzen, 2 Viertling 3 Sechzehnteln Münchner Maßes, bei Gerste und Haber gleich 3 Metzen M. M. IN Zweifel ist der Öl ohngefähr ein Achtel, in Kötzing aber die Hälfte des bayerischen Schöffels.
Elle	0,833014817 Meter = 2 Fuß 10 1/4 Duodezimalzoll, 1 Meter = 1,200458838 Ellen, Längenmaß
emanirt	verbreitet
Emphiteuter	Erbpächter
Engelmesse	Messfeier am frühen Morgen in der Adventszeit, oder stille Messe ohne Gottesdienstbesucher
Eodem, eod	dasselbe, wie oben, ebenda, amselben, im
Erbergn	ehrwürdig, vornehm
Erbrecht	Erblehen, allgemeine Form zur Verftiftung eines Lehens.
erdeuter	genannter
Erfand	festgestellt
erzeigt[e]	erzeugte
et	und
et cons	und Zustimmung
etcto:	et cetera, und so weiter
Eviktion	Gewährleistung, Bürgschaft
Ewiggeld	Zinsen für ein Darlehen, das nie getilgt wurde, Geldrente, Vorläufer der Hypothek,
Eyer	Eier
Errungenschaft	collaboratio; das während einer Ehe gemeinsam Erworbene
ex massa haereditaria	aus der Erbmasse; wörtlich: aus der erblichen Masse
exceptio(n) non numerato pecuniae	weil sich die Barzahlung ohne Einschränkung des Geldes begibt (geschieht).
ex officio	aus dem Amt, von Amts wegen
ex pacto speciali	nach Absprache

ex parte	im Namen von, von seiten
exprimierte	ausgedrückte
ex propriis, ex proprio	vom richtigen, oder aus eigenem Antrieb
Exselic	Schuldeneintreibung
f; fl:	Gulden, Bezeichnung fl oder f nach seiner Heimat Florenz (Florin oder Floren, anfänglich eine Goldmünze und nach 1659 in Deutschland die gängige Silbermünze. Gulden = 60 Kreuzer oder 3 Zwanziger oder 10 Sechser. 1 Kreuzer = 7 hl (Heller), 1 Schilling (B) Pfennig (Pf.) enthielt 30 Stück. Das "Sechserl" hatte ein zähes Leben, so dass sich diese Bezeichnung erhielt. Es wurden auch Kupferstücke zu 3 Kreuzern geprägt. Um die Kraft des fl abschätzen zu können, sei bemerkt, dass man um das Jahr 1800 das Tagwerk Feld durchschnittlich auf 60 Gulden schätzte. Ein Diensthote verdiente im Jahr neben Kost und Trunk 60 Gulden. Bei der Umrechnung in Mark wurde der Gulden mit 1,71 Mark bewertet. 1 Gulden (f) = 60 Kreuzer (kr oder x) 1 Kreuzer = 4 Pfennige (dn oder dl) 1 Pfennig = 4 Heller (h) Die Umrechnung in € ergibt 12,50 € pro Gulden, manche rechnen auch mit 15 € pro Gulden: Baumann Ludwig hat den früheren und heutigen Bierpreis miteinander verglichen und kommt auf ein groben Äquivalent von 1 Gulden = 100 Euro
expecmierte	Expectanz Anwartschaft, das Versprechen, einem Bewerber die nächste freiwerdenden Stelle zu verleihen, im kirchlichen Bereich verboten.
Fahrnis	bewegliche Gegenstände, bew. Vermögen, etwa Einrichtunggegenstände, Schmuck, Werkzeuge, Vieh, (lebendige Fahrnis) auch Holzhaus, konnte im Unterschied zu beweglichen Vermögen frei veräußert werden.
fand	(Heufand) Ertrag
famulus	Knecht, Gehilfe
Federick	dichte, auf einer Seite federartig gerautet oder mit eingewebtem Muster versehene (blaugestreifte) Leinwand, Bettzeug
Fertigung (Förtigung)	Beurkundung, Vertragserrichtung, gerichtliche Auflassung, Überabe, Aussteuer; ehel. F. Heiratsgut der Braut an Mobilial (Bett, Truhe) und Wäsche entsprechend dem Vermögen der Eltern und dem Heiratsvertrag.
fidelis	getreu, zuverlässig, aufrichtig, ehrlich, sicher, haltbar, dauerhaft
Flek	Stück Land
Fletz	Gred, oder Zwischenflur
Fornicationsstrafe	Leichtfertigungsstrafe, Strafe wegen unverheiratetem Sex
forum criminale	Strafgericht
Frag	Anspruch oder Bitte
Frei Eigen oder freyeigen	Allodialbesitz, von keinem Grundherren abhängiger Besitz
Freund (Freundt, Befreundte)	Verwandte, Blutsverwandte
fronpotn	Gerichtsdienner
Frühmesser	Geistlicher, der von einer Frühmessstiftung lebte. Nach der Verfügung eines Stifters.
Fuder	carrada, plaustrum; 1. Wagenladung 2. Maß für Heu und Grummet (eine Ladung auf zweispännigem Wagen), bei Stroh = 60 Garben 3. Hohlmaß für Flüssigkeiten (821 Liter) unterteilt in 12 bzw. 32 Eimer und 64 Masskannen 4. Holzmaß (= 2/3 Münchner Klafter = 2,09 m³) 5. konischer, in eine Perkufe eingefüllter Salzstock mit einem Gewicht zwischen 52 und 54 Pfund
fuggt	Recht oder Befugnis
Funeral, funerae	Beerdigung
Furm	Formenschneider = Holzschnitzer oder Formenschneider für Druckmodel zum Bedrucken von Textilien oder sonstiger Holzschnitzerarbeiten.
Fuß	0,91859206 Meter = 3,426309598 Fuß, 1 Schritt = 2 1/2 Schuh - 72 cm
gber	November
Gebkaufner	Verkäufer
genere	allgemein
Gefährde oder Gevärde (Geuerdte)	Hinterlist, böser Wille, Parteinahme, Betrug
gefengt, gefext, eingefext eingefegneta	bezogen, eingebracht, (Zehent eingefangen)
Gelibte	Gelübde
Gemeiner	nicht adeliger, jemand, der Anteil an wirtschaftlichen Gemeinderechten hat
Georgi	Georgentag, 23. April
Gerechtigkeit	Recht zur Ausübung eines Handwerks
Ght(s)	Gericht(s)
geschafft	vor Gericht geladen
Gespunst	Die Arbeit, das spinnen betreffend
g. fl. Tg Dz	Gesamtfläche Tagwerk Dezimal
Gilt, Gült	Abgabe in Feldfrüchten an den Grundherrn in natura
Gitter	Güter
Gödt	Tauf- und Firmpate
Gräserey, Graserey	Grasheu, Flurwächter
Greimet, Grumeth, Grumath, Gromath	Heu des letzten, zweiten oder dritten Wiesenschnittes, im Spätsommer oder Herbst, Heuernte im Herbst Ohmat, Ohmt
Geschwistrige	Weichende Geschwister
Gesod (Gsod)	auf dem Halmstuhl mit dem Halmmesser kleingeschnittenes Stroh (und Heu), das abgebrüht als Viehfutter verwendet wurde.

Gsod Kerm	aus Weiden geflochtener Behälter, mit dem das Gsod (Heu, Gras) in den Stall getragen wurde
Gwend, gewend, Gwent, Quendt	Erste Bedeutung: Feldrandstelle, an der beim Ackern gewendet wird. 2. Acker- oder Flurstück, 3. ein in Streifen gleicher Breite geteiltes Feld (Dreifelderwirtschaftssystem)
Haaber	Hafer
Häkerl	kleine Axt
Häusler	Gemeinbewohner mit Hausbesitz aber ohne Grundbesitz
Haimet	Elternhaus, Heimat, Hof, Anwesen, Häusl
Haken (Hacken)	Axt
Halbschaid (Halbscheyd)	Hälfte
Halmstuhl	Vorrichtung zum Gesod schneiden
Halskleid (Halsgewand)	Oberkleid, heute Dirndl, bis zum Hals hochgeschlossenes Kleid
Handfeste	schriftliche Versicherung, Urkunde
Handgelübd, handstreichlich	per Handschlag als Vertragsbekräftigung
Handlohn (Handlang)	Besitzwechselübergabe an den Grundherrn, Laudemium. Es wurde ein An- u. Abgelt z. B. im Erbfall in Höhe von meist 5 % vom „Abgeber“ oder „Übernehmer“ verlangt, was zur größten Einnahmequelle wurde
Handtierung	Gewerbe, Handel, Handwerk
Haspl	Haspel Weife; Garnwinde zum Auf- und Abwickeln von Fäden, verwickelter Handel
Hauer	Holzfäller
Haus- und Baumanns Fahrnus	zum Ackerbau benötigtes Gerät, auch Vieh
Heberin	Taufpatin
Heurathgut(h)	Mitgift
Hietlohn	Lohn für den Hirten, Hütlohn
Hintz	bis dahin
hl.	Heller
Hochzeitbrod	
Höbeisen	Hebeisen
Hobladen	Heinzelbank, Schnitzbank
hodierno	heute, oder unter heutigem Datum
Hofen	Topf, Rührtopf
Hofmeister	Verwalter geistlicher Anstalten
Hofschmalz	Abgabe an die Herrschaft
Hofstatt	die zu einem Bauernhof gehörenden Gebäude, wie Ställe und Stadel
Höllhafen	in den Stubenofen eingebauter Kessel aus Ton oder Metall zur Erwärmung des Wassers, Wasserkessel
Holdexl	Dechsel, breite Axt zum Bearbeiten von Oberflächen, mit runder Schneide zum Aushöhlen von Stämmen
Horeditarium	Ehr3envoll, Masse evtl. als Leute oder gesammelter Begriff für Menschenschar
Hürschprain	Hirsebrei oder gelber Hirsebrei
id est, it est	It est = das ist, es ist, es macht, dann id et = und dass
implorirt	beklagt
Impp Jmpp	Bienenstock
in inferiori	im unteren
indulgieren	Nachsicht walten lassen
Inmann	der zur Mieter oder Untermiete wohnende Person, z. B. Maurer, Zimmerleute, Handlanger, Tagwerker, die sich noch kein eigenes Haus leisten können, aber den Schutz (Toleranz) der jeweiligen Gemeinde oder des Bauern genießen
intendieren	beabsichtigen
intree, integrum, Jntee	das Ganze, das unversehrte
intwed	entweder
Inventario	Bestandsverzeichnis, Beschreibung der beweglichen und unbewegl. Sachen einer Person, als Nachlassinventar vielfach gesetzlich vorgeschrieben
in visis	in visio = anwesend
ipso facto	durch die Tatsache
Irrung, Irrtum	Streit, Zwist,
item	ebenso, ferner, außerdem, weiterhin, Kapitelanfang
iudex, judex	Richter, Schöffe
Jagdscharwerk	Jagdscharwerk = Teilnahme an Treibjagden
Jahrtag	jährlich wiederkehrender Gedenktag in Verbindung mit einer Messe
Jakobi (Jacobi)	Jakobstag, 25. Juli
Jauchert, Jauchen	Joch, Tagwerk, Ackermaß
Jndigentiae	Bürgerrechtlich
Jngefid	Federfüllung eines Bettes
Jochriem	Vom Leiterwagen das senkrechte Holz von der Radnabe zum Kipf
Jochwid	aus Weiden geflochtener Ring, der das Kipf mit dem Jochriem verbindet
Jurisdiction	Rechtsprechung
juris praelationis	Vorzugsrecht

juris prolationis	Rederecht
Kälberweilzeit (Köblweilzeit)	die Zeit von Lichtmess bis zur Fastnacht, in der die Dienstboten erhalten auf dem Lande dienstfrei, also dienstfreie Zeit der Dienstboten
Kamisoll	Unterjacke, Wams,
Kanon	festgesetzte Abgabe
Karolin	Goldmünze zu 11 Gulden ab 1730
Kintl	Kamin
Kasten	casten, Gebäude zur Aufbewahrung von Getreide bzw. Naturalabgaben
Klafter	Holzmaß (Waldklafter) = 2,5 - 3,5 Ster = 3,13 m³ (bayer. K. = 2,6 Festmeter; 1756: 6 Schuh hoch, 6 Schuh breit, 3 1/2 Schuh Scheitelänge), zahlreiche lokale Abweichungen
Kaufschilling	Kaufpreis
Keibel (Kälbel)	Kalb
Kirm (Kiam)	eine aus Weiden geflochtene 4-eckige ca. 80 cm hoch Trage mit einem Tragbogen, der unten 2 Füße bildet, wurde am Ellenbogen eingehängt um Futter, Stroh, Gsod usw. in den Stall zu tragen
Kiz	junge Ziege (von der Geburt bis zum 1. Lebensjahr)
Köpfl (Köpfl)	Köpflkrug, Bierkrug, der etwa 3/4 Maß enthält, Hohlmaß, etwas weniger als 1 Liter
Köstl	Kessel
Konvent	Gesamtheit der Mönche eines Klosters
Konventionstaler	Geld, 1750 von Österreich eingeführt, lt. Konvention vom 20. 9. 1753, Wert von Gegend zu Gegend unterschiedlich ebenso zeitlich wertig unterschiedlich
Konz	Konrad
Krieg	Zank, Rechtsstreit
Krontaler, Kronentaler, Brabantentaler	1 bayerischer u. 1 österreichischer Krontaler = 2 Gulden und 42 Kreuzer
Kubikfuß	0,024861 Kubikmeter
Küchendienst	Naturalabgaben z. B. Getreide, Geflügel, Eier, Schmalz etc.
Küntzn	Geschlecht, Verwandtschaft, Sippe
Kufgechir	Kufe: großes ovales Holzfass, etwa für die Aufbewahrung von Löschwasser, oder für den Transport von Salz mit einem Volumen von 130 - 150 Pfund
Kufnerwerkzeug	Fassmacherwerkzeug
Kugelstatt	Kegelbahn
Kumpf	ein aus Rinderhorn gefertigter wasserdichter Behälter zur Aufnahme des Wetzsteines
l b d (lib, lb.)	l(i)b(rarum) d(enarii), libra = Pfund, Gewichts- u. Geldeinheit
laicus	Laie
Landgericht	Vorläufer der Landkreise vor der Gebietsreform
Landkapitulant	Soldaten, die sich verpflichteten, über die gesetzliche Dienstzeit hinaus in der Armee Dienst zu tun. Verpflichtungszeit war 3 Jahre
Laubthaler	siehe Konventionstaler
Lebsucht	Lebensunterhalt
Ledig und los	frei unbehindert
Leg	Einheit auf dem Leiterwagen, Stroh über dem Leiterbaum 2 Garben übereinander = 1 Leg, beim Heu ist 1 Leg jeweils 1 Heugabel voll Heu, also 1 links 1 rechts und 1 in der Mitte von Hint3en bis Vorne auf dem Leiterwagen
Lehen	geliehenes Gut
Leibthums Häusel	dem Austragshaus vergleichbares Haus für die am Hof gebliebenen Geschwister des Hoferben, die das Leibtum in Anspruch nahmen.
Leikauf, Leykauf	Leitkauf, licopium, arrha, Leutkauf, Aufgeld, Trankgeld, Tischgeld, Eingeld, Lehenviertel, zunächst Gelöbnistrunk beim Abschluss eines Handels, dann übliches Draufgeld zur Kaufsumme als Vertragsbekräftigung, bzw. Anzahlung als Bestätigung des Vertragsabschlusses, Reichnis zum Arbeitsbeginn, etwa für Gemeindebedienstete bei der Ämterbesetzung oder an Handwerker bei Eintritt in den Arbeitsvertrag
Leitgetreid	Läutgarben, als Lohn für das Gebet und Wetterläuten, sowie Mesnerdienste
Legschindl (Lägschindl)	Holzschindeln zum Dachdecken 80 - 100 cm lange Schindeln aus Lärche, Kiefer, Tanne oder Eiche
Leibgeding	ein untertäniges Gut, das vom Grundherrn auf Lebenszeit verliehen wurde, Leibrente
Lein	Flachssamen
Lesmeister	Theologie- und/oder Philosophielehrer
Lichtmess	Wandertag; 2. Februar; Termin für den Dienstwechsel des Gesindes und der Amtleute, Weihe von Wachsstöcken und Lampen
licita	feilbieten, versteigern
Licitations Tag	Angebots Tag
Loco	anstatt, Stelle, anstelle, Ort, locus
Lösen	etwas kaufen
Loth (Lot odt Lt.)	Gewichtseinheit (Nürnberger L.= 14,845 g, bayerisches L. = ca. 17,5 g) unterteilt in 4 Quent (Qentlen), 18 Gram = 116 Mark, als Silbergewicht: L. zu 16 Pfennigen = 17,5 g
ludeigen	von Abgaben befreit
Lucken	Lücke
Mader	Mäher zur Heu- und Grummeternte
Maierhof	Hof, auf dem ein Verwalter eines Adelligen Gutshofes lebt

Maierschaftsfrist (Meierschaftsfrist, oder Maienschaftsfrist)	regelmäßige und gleichmäßig hohe Geldabgabe, die an die Stelle der unregelmäßigen Besitzwechselabgaben (Laudemium) tritt; in Kurbayern seit dem Mandat vom 3. 5. 1779 den (landesherrlichen) Urbarbauern im Zusammenhang mit der Umwandlung von Freistift- u. Leibdinggerechtigkeiten in Erbrecht (verbunden mit einer Fixierung der Besitzwechselabgabe auf 5, höchstens 7 1/2 %) angeboten, diese Besitzwechselabgabe konnte nur auf Antrag in 20 Jahresraten entrichtet werden.
Maiouer	Älterer oder Vorgesetzter
March	Grenzgebiet, Grenzland
Mangzeig	mangen, gesäuberte und getrocknete Wäsche über einen Walger winden und mit einem Schlegel klopfen, damit sie ihre Sprödigkeit verliert, das Werkzeug hierzu
Mannschaft	Lehen oder Lehensinhaber
manu propria (mpia, mpp, m. p., mppa)	mit eigener Hand
Martersaul	Martensäule, Flurdenkmal
Marty	März
Maschen	lange, viereckige, mit Henkeln versehene Tasche für Handwerkszeug oder Essenstransport auf dem Feld
mayoren	
Mehnochsen, mähene Ochsen	Gespannochsen
Mennath (Menat, Menath)	Mehnochse, Mönat, Zugvieh, Pferde, Gespann, (Ross- und Ochsenmenat), Vorpsandienst
Melioration	Verbesserung
Mensch	Dienstmagd oder junges noch lediges Mädchen
mentionieren, mention	erwähnen, Erwähnung
Metzen (Mezen, Münchner Metzen, M. M.)	metrea; Gefäß, Geschirr, Hohlmaß; 34 2/3 Maßkannen = 0,370596 hl. Als Hohlmaß für trockene Dinge, etwa als Getreidemaß mit einem Inhalt zwischen 28 und 38 Litern (Münchner Maß = 37,0596 Liter oder 28,0 kg) sechzehnmäßige Metzen: wahrscheinlich ein Messgefäß für Getreide mit 16 Maß (1 Maß = 1,069 Liter)
Michaeli	Michaelstag, 29. September
Molter	Trog, Bactrog
Morgenessen	Frühstück am Hochzeitstag
Muhme	Schwester der Mutter, Tante
Musl oder Musel	langer Holzprügel aus Nadelholz v. a. für Schindeldächer verwendet
Nachfrist	Rate, Ratenzahlung
Napfl	ein rundes, aus Stroh geflochtenes Behältnis für 1 Laib Brot
neo	neu
niess	Nutzen, gebrauchen
noe, nomine	mit, im Namen (namens seiner Ehefrau)
Notl, Notel	Aufzeichnung eines Rechtsvorgangs, Abschrift
Obligation	Verpflichtung, Verpfändung, Schuldverschreibung
obligirt	verpflichtet
Observanz	Verpflichtung, Gewohnheit
Obsigl. Obsignation	Sperre vom Nachlass, benördliche Versiegelung
occasione	Gelegenheit
Ofenschub	Holzboxe unter dem Ofen
Omat oder Ohmat oder Ohmt	Grummetheu
onera	Belastungen
optima forma	bestere Form
ordinari (ord)	gerichtet, verordnet, gewöhnlich
pacta dotalia	Heiratsvertrag
Pactis dotalibus	dotalia pacta, Heiratsvertrag, Ehevertrag
pactirt	verhandelt, beschlossen
paraphernal	Paraphernalgut = Vermögen, das die Braut außer dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt und das zwar dann von ihrem Ehemann verwaltet wird, aber ihr Eigentum bleibt.
Patrimonialgericht II. Klasse	Ein Patrimonialgericht II. Klasse konnten Majoratsbesitzer und adelige Kronvasallen errichten. Es war eine Mindestuntertanenzahl von 300 Familien erforderlich. Diese Familien mussten in zusammenhängenden Gemeinden wohnen. Ein Patrimonialgericht II. Klasse übte nur die freiwillige Gerichtsbarkeit aus.
Patrocinanz	Anwaltschaft, gerichtliche Vertretung
pcto:	puncto, Punkt
Pd (pd)	über
per inconcessum	unerlaubt
persuadiren	überzeugen
Pertinenz	Zugehörigkeit
Pet	Taufpate, Pate,
Petschier Ringe	Siegel Ringe
Pifang (Bifang)	Bifling, Bivanc, Pifling, Ackerbeet, Feldgröße, erhöhter Ackerstreifen (aus vier Pflugstreifen) zwischen zwei Furchen, Hochacker, kleines Ackerbeet, insbesondere eine von einem Gemeindeglied in der Allmende angelegte Rodung, die durch Einzäunen /Einhegen sein Eigentum wird.
Pi(e)tanz	zusätzliche Nahrungsmittel für die Brüder des Klosters
Pfening (&) = d	Pfennig, 1 Pfund Pfennig = 150 €, 150 fl. 0 15.000 €
Pfennwerten	Preisgünstige Waren

Pfleger	Verwalter eines Landgerichtsbezirks
Pfund	1. talentum; als bayerisches P., Gewicht zur 32 Lot (560 g als Handelsgewicht) 2. als Apothekengewicht = 12 Unzen, = 360 g 3. als Rechnungseinheit (Münzstückzahl) 240 Einheiten 4. als Währungseinheit = 240 Pfennige = 8 Schilling
Poden, Boden, potn	Spitzboden für das Getreide
Point Paint Baint	(Auffang, Baint, Bainten, Beunde, Beunt, Paint, Point) 1) umzäuntes, deutlich eingegrenztes, innerhalb des Ackerlands der Gmain liegendes Grundstück oder Feld für Sonderbewirtschaftung (Kraut, Flachs, manchmal nur Grasland), das nicht dem Flurzwang unterworfen war, 2) Wiese
posseßione	Besitzrecht, Besitztum, Grundstück
poßeßorium, Possessor	possessorium p. momentarium, summarium; Besitzklage, bei der eine vorläufige Zuweisung des Besitzes begehrt wird
Posthumo, Posthumum	posthumus der letzte, nach dem Tode des Vaters geboren
Pot, poto	Gebot
praes	präsentiert
Prändl, Prentl	Bottich, Kufe, Schaff
prändt	einen Brand errichten = einen Platz durch Brandrodung urbar machen
praesentes	eingegangenes Schreiben
praestil[e]rt, praetendieren, prästiren	leisten, abtragen, entrichten, prästation, prästation
prediolum	
Prennten	Bottisch, Schaffel, Rundes Holzgefäß, Ziewerl
Presthaft, bresthaft	körperlich behindert, chronisch krank, verkrüppelt, altersschwach
Prior	Vorsteher eines Klosters
Priora repetuntur	das Vorige wird wiederholt
Priores	die Ersten, die Vorgesetzten, die vorigen
prostationes, prästationes	Gewährleistung, Bürgschaft, prästatio
protendieren, Protension	ausdehnen, Ausdehnung
Provisur	<b>Versehgang, Spendung der Sterbesakramente</b>
Pupille	Waise oder Mündel
purten	Bürden, Bürde
quant et qualitate	Quantität und Qualität
quaest	Quaestione = beziehungsweise
Quatember (Wochen)	(angaria Kotember) Quartal, Termin für Fälligkeiten, u. Zahltermin, z. B. Zahltage für Austräger, kirchlich vorgeschriebene Fastenzeit, Bußzeit
quoht	in Bezug, betreffend
Real-Gerechtsame	liegt auf dem Grund und bestand auf Ewigkeit, bei Besitzerwechsel ging sie auf den neuen Besitzer über, automatisch, ohne Genehmigung der Obrigkeit.
rae oder ratione	wegen oder auf Grund von
radizirt	gegründet, angewiesen
Raifmesser	Werkzeug zum Holzschuhmachen
raumen	Recht, einen Ort von Steinen, Stöcken, Buschwerk und Bäumen freizuräumen, und zu nutzen
receptitio, receptitium	Bona receptitia, Haushaltsgut, Rezeptitien, Rezeptizgut, Vorbehaltsgut, das der Ehefrau vorbehaltene Vermögen
Redo (Rdo) = Reverendo	Vorsatz, der vor alles gesetzt wurde, was unrein ist oder stinkt,
Reichstaler	1 Reichstaler = 1 1/2 Gulden bzw. 1 Gulden und 30 Kreuzer
Reis (Rais)	Heerfahrt, Kriegszug
Rekognition	Anerkennung
Rentamt	Vorläufer Finanzamt
Repartition	Aufteilung
Replc	Entgegnung
Rifl (Riff)	Riffeisen; Gerät mit Zinken, das in einen Riffelbaum eingeschlagen wird und zum Abstreifen der Samenkapseln des Flachses dient. Heuriffel mit dem das Heu aus dem Heustock rausgezogen wurde.
Resolutione (Resolution)	Auflösung
Respec	respectu: im Hinblick auf
Risl (Rättern)	Sieb, Durchwurf, beim Drischldreschen verwendetes ca. 1,5 x 1,5 m großer Behälter aus Weiden geflochten, an der Bodenseite mit Löchern, mit einer Haltestange. Das Getreide wurde damit gesiebt.
rözen, rezen	reizen, Flachs trocknen
Ridhaue	Werkzeug zum Gräben ziehen oder zum Baumpflanzen oder zu Roden (rieden)
Riffkampen (Hächl)	Gerät mit Zinken, das in einen Riffelbaum eingeschlagen wird und zum Abstreifen der Samenkapseln des Flachses dient.
Rustikalsteuer	Grundsteuer
Saag, Seg, Seeg	Holzsäge
sacerdos	Priester
Sagschrött	Blöcher
Säk	Säcke
ß	Schilling
ß	Fuder
Salmann	Testamentsvollstrecker, Treuhänder
Sanction	



sartor	Schneider
Bd	Schilling Pfennig
S: V: Salve Venia	mit Verlaub oder Vorsatz, der vor alles gesetzt wurde, was unrein ist oder stinkt.
Schaffer	jemand mit Anordnungsbefugnis
Scharr Boden	Behälter aus zusammengefügtten Brettern in welchem Rüben klein geschnitzelt wurden
Scharwerk (Scharwerch)	Frondienst
Scheffel (Schäfl, Schff.)	6 Metzen oder 222,358 Liter 1 Scheffel Korn = ca. 3 Zentner oder 151 kg, 1 Metzen Roggen = ca. 25 kg
Schilling Pfennig	30 Pfennig
schleisen	aufgerollter Holzspan aus Föhren oder Kiefernholz, er diente zur Beleuchtung und rußte nicht
Schligala (Wusala)	Frisch geschlüpfte Gänse
Schmalrind (Schmalvieh)	Jungvieh
Schmalsaat	Hülsenfrüchte, Kraut, Rüben
Schock	60 Stück
Schrann	Gerichtsstätte einer fürstlichen Eigenherrschaft
Schratz, Schrot	überdachter, über die ganze Giebelseite überdachter Balkon
Schrein- und Kufgeschirr	Gefäße aus Holz
Schuh, 1 Bayerischer Schuh (Fuß)	1 Scuh bzw. Fuß = 0,29 m
Schuldbrief	enthält Vereinbarungen über Darlehensmodalitäten zwischen Geldgeber und Schuldner
Schultheiß	
Schutzengelfest	erster Sonntag im September
Sebastiani	20. Januar oder 25. Februar
Secunda vota	zum zweiten Mal, auch für die Ehe
Sedelhof	gefreiter Edelsitz, herrschaftlicher Bauernhof oder Wirtschaftsgut eines Adligen mit besonderen Vorrechten, wie die Niedergerichtsbarkeit über den Hof und seine Leute aber nicht wie in einer Hofmark, sondern eingeschränkt "nicht über den Dachtrauf hinaus"
Seelgerät	testamentarisch vermachtes Vermögen aus Gütern oder Einkünften an einer geistlichen Institution zum Seelenheil des Stifters, oder Vorrat an guten Werken bzw. ein Schatz, der im Himmel angelegt ist.
Seelmesse	
Seidl	Hohlmaß, ca. 1,07 Liter
Seiger	große Uhr
Semleinbrott	Weißbrot
Sengst, Sens, Senß, Sans	Sense
Servituten, Servitidis	Dienstbarkeiten, in Diensten bei
Skribent	Schreiber oder Vielschreiber
Sölden	Selde, Hofstätte; urspr. nur Wohnung, Haus, Herberge, dann kleines bäuerliches Anwesen, Inhaber lebt vom Zuverdienst (Tagelöhner)
Schlifstein	Schleifstein
Spän (Spänn)	dünn gespaltenes und geschnittes Föhren- oder Fichtenholz (Kienspan)
Spannhobl	großer Hobel (mit vier Griffen) zur Herstellung von Kienspänen
Spannsaag	Holzsäge, die mit einem Holzgestell gespannt werden kann
Spatio, Spatium	Raum Spacium
spezie, specie	im einzelnen, insbesondere
Sperketten (Spierketten, Spörketten)	eine starke Kette, die links und rechts am Leiterbaum eingehängt wurde und damit die Leiterwagenräder bremsen, sobald diese auf die Kette fuhren.
Sprüch	
Sichl	Sichel
Spinrokken	senkrechte hölzerne Stange, auf 3 Füßen stehend an der der Flachs beim Spinnen angebracht war
so ferr	insofern
Spitzkirm	eine aus Weiden geflochtene kegelförmige ca. 80 cm hoch Trage mit einem Tragbogen, wurde mit 2 Lederriemen als "Rucksack" genutzt, um Futter, Stroh, Gsod usw. in den Stall zu tragen
Sponsalien	Verlobte
stedhiren	?
Stift, Stiftgeld	Geldzahlung, die jährlich zur Stiftzeit also um Michaeli an den Grundherrn zu leisten war für die Überlassung des Lehens = Laudemium
Strä, Rechsträh	Einstreu für das Vieh, aus Stroh, Baumadeln (Holzstreu), Laub (Lauberstreu), kleingehackten Fichtenzweigen bestehendes Material, mit dem der Strall ausgelegt und das später als Dünger verwendet wird.
Steur	Steuer
Stifter	Lehennnehmer
stipulirt	stipulieren, vertraglich vereinbaren, verbindlich festlegen
stöcken	austrocknen, Recht, einen Ort von Steinen, Stöcken, Buschwerk und Bäumen freizuräumen, und zu nutzen
Stren	Stränge, Strang, Maßeinheit für Garn, = 10 Schneller (Schnalz) = 240 Faden
sub hestero	gestern
Sub hoc	unter diesem
Sub hod(ierno)	sub hodierno, unter heutigem Datum
sub poena dupli	unter Strafe für beide

sub sequens matrimonium	Unter Verfolgung der Ehe
succeßores, succestores	Nachfolger
Sustentieren, Sustentation	unterhalten, unterstützen, Unterstützung
Tagwercher	Tagelöhner, Arbeiter mit täglicher Bezahlung und Kündigung
Tagwerk	1 Tagwerk = 3407,272 m <sup>2</sup> 1 Hektar ha = 2,9349 Tagwerk
Teiding	Gerichtsverhandlung, Übereinkommen
Taidinger = Teidinger	Bevollmächtigte Schiedsleute, Unterhändler, Vermittler in einem Rechtsstreit
Testes	Zeuge
thuet	entspricht
ting vn' stab	Gerichtstag und Gerichtsstab
Trift	Viehtrieb zwischen eingezäunten Feldern hindurch
tripf häusl, tropf häusl	Trüpfhaus, Tripfhaus, Leerhaus, kleines Tagelöhner Anwesen ohne nennenswerten Grundbesitz, urspr. Grundfläche durch die Dachtraufe (Trupf, Tropf) begrenzt, im Steuerfuß (Hoffuß) 1/32)
Trischl	Dreschflegel
Trücherl (Trüche)	kleine Truhe, große Truhe
trumer, trum	Stücke Land, Stück Land
tt	Pfund
Tunget	Dünger, Mist
Tungetkreil	gebogene kleine Gabel zum Abladen des Düngers auf dem Feld
U. u.	V. v.
Ungeldner	Er kontrollierte die Bezahlung der Steuergelder
Unterpfändlich	Sicherheit, Bürgschaft
v'antwurtet	verteidigt, vor Gericht
venndtn (Fent)	Erträge
versessen	
versteint, verstaint	vermarktet, oder mit Marksteinen versehen
vertzigen	verziehen, aufschieben, verzögern
Viehhof	
Vigil	Wache, v. a. Nachtwache
V, v	U, u
Vestn vesten	adelig, ehrenfest
vigore	Kraft
Vizinalstraße	Straße zwischen 2 benachbarten Orten
vkummern	verkleinern, verpfänden, versetzen, arm werden
vnnzt (unnzt)	bis
Vogtei	Amtsbezirk eines Vogteiherrns, eines Vogtes
Vorsprechn	der für eine Partei vor Gericht sprechende (später Procurator, kein Rechtsanwalt)
ux: noe:	uxor nomine; uxorio nomine; Gattin Name
vogtbar	1. pubes; mündig, volljährig 2. der vogtobrigkeitlichen Gewalt auf Grund eines tatsächlichen (Besitz eines Vogtguts), <u>gesetzlichen</u> oder <u>vertraglichen Abhängigkeitsverhältnisses</u> unterworfen.
Volg	aus diesem Grunde
vorleichen, vorlehen	leihen, Darlehen geben,
Vorspan(n)	die Versorgung der bewaffneten macht im Frieden mit Gespann, neben der Bereitstellung von Quartieren und Naturalverpflichtungen der Gemeinden Fron-Führen, welche die Untertanen besonders zur Fortschaffung des Kriegsgerätes und der Bagage (Zeug und Gerät, das eine Armee im Feld mit sich führt) marschierender Soldaten, mit Pferden und Wagen zu leisten schuldig sind. Pro Hof 1 fl. 15 kr.
walzendes Grundstück	kann für sich allein verkauft werden
Weberstuhl	Webstuhl
Wegstunde	3,7074874938 km = 12703 Fuß, 1 km = 0,26922443 Wegstunden = 0 Wegstd., 2 Achtel und 250,5596 Fuß, Längenmaß
weibliche Sprich	heiratliche Sprüche, die schuldrechtlichen Ansprüche der Ehefrau aus dem Eheverhältnis
Weihnachtsbrod(t)	zu Weihnachten gebackenes Brot, gebackener Wecken.
Weinmonat	Oktober
Weisat	Geschenk eines Grundholden an den Grundherrn in Naturalien 1 x oder 3 x jährlich, die Höhe des Geschenks blieb dem Grundholden überlassen
Werg, Werch	Flachsabfall
Weyland (Weiland, Weyl.)	vormals, ehemals, früher, verstorben
Widerlag	1. Ersatz, Entschädigung 2. contra-dos, antipherna, Gegenvermächtnis, Gegenleistung des Ehemanns für das Heiratsgut der Frau (dos, Heimsteuer, Ehesteuer, Ehegelt, Mitgift, Brautschatz), als Zugabe zur Heimsteuer möglich (Oberbayerisches Landrecht 1346 Art. 110), dann fällt die W. beim Tode des Mannes an die Frau; an der W. besitzt die Frau idR dingliche Sicherung des Heiratsguts, das nach Auflösung der Ehe nach bayerischem Recht an die Ehefrau bzw. deren Erben wieder herausgegeben werden muss.
Winklgeld	Recht auf Ausnahm, auch Wohnrecht für die Kinder im Elternhaus, oder Recht auf den Winkel zwischen 2 Häusern
wißmat	Wiese, die gemäht wurde, Gras- oder Heuernte, im Gegensatz zur Weide
Witter	Holzhacker, der für die Gutsherrschaft Holz macht
Wohl	Wolle

Wun oder Wune und Waÿde	Gras, das durch die Sichel abzuernten ist, Wiese, Weide
Würth	Wirt
Wurzl (Wurzel)	Kraut, Gemüse
Wusala (Schligala oder Gössl)	Frisch geschlüpfte Gänse
Xber, Xbris	Dezember
x; xr:	Kreuzer
Zapfen Geld	Ausschank Abgabe
Zechmeister, Zehmaister	Verwalter einer Kirchengemeinde
Zehend (Zehent)	Zehnt, decima; ursprgl. nur von der Kirche für den Unterhalt von Pfarrer, Kirchenfabrik und Seelsorge erhobene Abgabe, dann bis ins 12. Jh. Übergang an weltliche Grundherren; allgemein Abgabe an den Grundherren; großer Z. = Getreideabgabe, kleiner Z. = Obst-, Kraut-, Gemüse-, Flachsabgabe; Blutzehent = Abgabe in Form von Tieren (z. B. Geflügel); der Kleinzehent für den Pfarrer war idR auf gewisse Naturalien beschränkt (Krautzehent, Leinzehent, Grumetzehent), Kirchenzehent; der Z. konnte verliehen, verkauft oder verschenkt werden.
Zeich	Zeug, Bettzeug
Zeichmacher, Zeugmacher	Tuchmacher, der feines Tuch angefertigt hat
Zindl Flachs	Vielleicht ein Reistl? Ein Flachsreistl war ein zum Spinnen hergerichtes Bündel.
Zöhrung	Verpflegung
Zuber (Schaffl)	ovaler Holzbottich mit zwei Griffen, Fass zum Aufbewahren von Fleisch, Wäschebottich, Hohlmaß
Zubus	erstens: Zubuße Sonderregelung bzw. Sonderleistung beim Austrag, zweitens: anteiliger Betrag, der von Gewerken einer nicht kostendeckend arbeitet, drittens: finanzieller Zuschuss, Nebenverdienst
Zudurchslechts	durchaus
Zwirenzl, Hoher Stein	Name: Zwerenz, zwiren, zwieren, blicken (nach der Quere, verstohlens, schelmisch?), das Auge zusammenkneifen, sowohl im Allgemeinen, als in Folge geheimen Verständnisses Zwerch-oder Zwirchäcker, auch einfach Zwirchen, Zwirgen, Zwieren, Zwiernen, Quiren sind Äcker, die zwerch (quer, da zwer) zu <u>Längsbeeten liegen</u>
Zwilch	derbes grobes flachsenes Leinentuch doppelfädig gewebt, teils glatt, teils gemustert
7ber, 7bris	September
8ber, 8bris	Oktober
9br, 9ber, 9bris, IXber	November
10ber, 10bris, Xber	Dezember